

18. September 2020

BWGV • Postfach 10 54 43 • 70191 Stuttgart

An alle Energiegenossenschaften

**Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.**

GENO-Haus Stuttgart

Lukas Winkler
Beratung Waren- und
Dienstleistungsgenossenschaften

Fon 0711 222 13 – 26 38
Fax 0711 222 13 – 26 47

lukas.winkler@bwgv-info.de

Newsletter Energiegenossenschaften Ausgabe Nr. 4 / 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Newsletter Energiegenossenschaften finden Sie wieder aktuelle Meldungen und Informationen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Zum Jahreswechsel steht wieder eine EEG-Novelle an. Gemeinsam mit der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften haben wir vor kurzer Zeit unser Positionspapier veröffentlicht. Unter anderem fordern wir, dass die EEG-Vergütung und Marktprämie oder andere Instrumente zur Refinanzierung der Kapitalkosten bei Erneuerbare-Energien-Anlagen solange erhalten bleiben, bis marktwirtschaftliche Vermarktungsinstrumente oder der Strommarkt eine wirtschaftliche Investition in EE-Anlagen von allen Marktteilnehmern ermöglichen.

Für PV-Anlagen, die aus der EEG-Förderung herausfallen, startet nun ein Förderprojekt unter Beteiligung der Ostalbbürgerenergie eG. Ziel des Projekts ist auch die genossenschaftliche Mitgliederversorgung, die wir in unserem Positionspapier fordern.

Im Rahmen eines kostenlosen einstündigen Web-Seminars wollen wir Sie im September über die neuen gesetzgeberischen und politischen Entwicklungen aus Berlin informieren. Hierzu können Sie sich direkt über unsere Bundesgeschäftsstelle anmelden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.



Dr. Ansgar Horsthemke
Generalbevollmächtigter
Bereichsleiter



Lukas Winkler
Mitgliederservice
Ware und Dienstleistungen

Themen/ Inhalt

- (1) Gesetze/
Verordnungen**
- (2) Aus dem Verband**
- (3) Finanzen &
Förderungen**
- (4) Aus unseren
Genossenschaften**
- (5) Termine/
Veranstaltungen**



GENO-Haus Stuttgart
Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart
Fon 0711 222 13-0
Postfach 10 54 43
70047 Stuttgart

www.wir-leben-genossenschaft.de

(1) Gesetze / Verordnungen

EEG-Novelle 2020/2021: Erste fachliche und politische Einschätzungen

Im Folgenden finden Sie [hier](#) eine erste fachliche Einschätzung der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV zum seit Montagabend vorliegenden (inoffiziellen) [Referentenentwurf zum EEG 2021](#) (Ref-E) mit Fokus auf energiegenossenschaftliche Aspekte.

Positionspapier zur anstehenden EEG-Novelle veröffentlicht

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband und die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV fordert in ihrem Positionspapier zur derzeit in der Erarbeitung befindlichen EEG-Novelle 2020 u.a., dass die Ausschreibungsgrenzen für Solardachanlagen nicht abgesenkt werden bzw. die EEG-Vergütung und Marktprämie oder andere Instrumente zur Refinanzierung der Kapitalkosten bei Erneuerbare-Energien-Anlagen solange erhalten bleiben, bis marktwirtschaftliche Vermarktungsinstrumente oder der Strommarkt eine wirtschaftliche Investition in EE-Anlagen von allen Marktteilnehmern ermöglichen.

52-GW-Solardeckel final gesetzlich gestrichen

Seit dem 14. August 2020 ist der Solardeckel gesetzlich Geschichte. Leider trat am selben Tag auch die Länderöffnungsklausel für Abstandsregeln bei Windprojekten im Baugesetzbuch in Kraft. Das neue Gebäudeenergiegesetz kann hingegen erst ab 1. November diesen Jahres angewendet werden. Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband und die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften haben die Abschaffung schon seit 2018 gefordert und sind jetzt froh, dass die Energiegenossenschaften und anderen Genossenschaften wieder Planungssicherheit für ihre Solarprojekte haben. Damit es mit der energiegenossenschaftlichen Solarenergie wieder verstärkt vorangehen kann, muss nun aber auch der Ausbaukorridor erhöht oder der atmende Deckel angepasst werden, die genossenschaftliche Mitgliederversorgung („Energy Sharing“ nach europäischer Erneuerbare-Energien-Richtlinie) umgesetzt und gleiche Wettbewerbsbedingungen in Ausschreibungen geschaffen werden. Für diese und andere Positionen setzen wir uns gemeinsam mit der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften in der kommenden EEG-Novelle intensiv ein. Die Einführung von Mindestabständen lehnen die genossenschaftlichen Regionalverbände und die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften weiterhin ab bzw. fordern die Bundesländer dazu auf, keine Abstandsregeln für Windprojekte einzuführen oder bestehende Abstandsregelungen abzuschaffen. [Vollständiger Gesetzestext](#)

Schnellerer Bau von Windprojekten durch Beschleunigungsgesetz

Das Bundeskabinett verabschiedete am 12. August 2020 das Investitionsbeschleunigungsgesetz. Durch das Gesetz sollen verschiedene Infrastrukturprojekte schneller gebaut werden können. Im Bereich Energie zählen dazu Windanlagen an Land von über 50 m und Wasserkraftanlagen größer 100 MW. U.a. soll der Instanzenzug vor Gericht verkürzt und die aufschiebende Wirkung von Klagen aufgehoben werden.

Aus Sicht des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes und der Bundesgeschäftsstelle sind diese gesetzlichen Neuregelungen längst überfällige Maßnahmen aus dem 18-Punkte-Maßnahmenkatalog des Bundeswirtschaftsministeriums vom 7. Oktober 2019 zur Beschleunigung des Windausbaus. Dies ist aber nur ein erster Schritt zur Verbesserung. Vielmehr müssen die anderen Maßnahmen aus dem Plan des Ministeriums schnellstmöglich und noch in dieser Legislaturperiode umgesetzt werden. [Gesetzesentwurf zur Beschleunigung des Windausbaus](#)

Erneute Forderung nach Verbesserung von Mieterstrom

Ein weiteres Mal adressiert die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften zusammen mit einem Verbändebündnis aus Verbraucherverbänden sowie Wohnungs- und Energiewirtschaft wie dem GdW und vzbv die Politiker im Bundestagsausschuss für Wirtschaft und Energie bzw. das Bundeswirtschaftsministerium und fordert sie auf, schnellstmöglich diverse Maßnahmen zur Verbesserung von Mieterstromprojekten gesetzlich umzusetzen. Die Forderungen reichen dabei von der Gleichstellung der finanziellen Förderung von Mieterstrom mit der Eigenversorgung bis zur räumlichen Ausweitung solcher Projekte.

Das Schreiben finden Sie [hier](#) und die detaillierten Vorschläge [hier](#).

Breites Bündnis fordert: Klimapolitik als Bürgerbewegung zu gestalten

Zahlreiche Energiegenossenschaften, Akteure aus dem genossenschaftlichen Kontext und von verschiedenen Verbänden bzw. Politiker fordern die Bundesregierung, den Bundestag und Bundesrat auf, Klimapolitik als Bürgerbewegung zu begreifen und entsprechend zu gestalten. Hierzu sollten u.a. zahlreiche Vorgaben aus dem europäischen „Clean Energy Package“ umgesetzt werden: So muss Mieterstrom mit der Eigenversorgung bzw. gemeinschaftliche Eigenversorgung mit einzelnen Eigenversorgern gleichgestellt, Eigenversorgung von allen Umlagen, Abgaben und Gebühren befreit, Erneuerbare-Energien-Projekte von kleinen Marktakteuren von Ausschreibungen freigestellt sowie die genossenschaftliche Mitgliederversorgung in Form des „Energy Sharing“ ermöglicht werden. [Bürgerenergieappell](#)

[Auf der Plattform WeAct können Sie den Appell mit unterzeichnen](#)

Echte Kommunal- und Bürgerbeteiligung bei Windenergie wagen

In einem [Papier](#) von Mai diesen Jahres hat das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) seinen Vorschlag für eine Kommunal- und Bürgerbeteiligung unterbreitet.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband und die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften sehen dies kritisch, denn Akzeptanz erwächst nur aus echter Partizipation und Identifikation von Bürgern an / mit Erneuerbaren-Energien-Projekte durch z.B. Energiegenossenschaften. Deswegen sind die Umsetzung eines Wind- oder Solarparks im Rahmen einer Energiegenossenschaft, mit verpflichtendem Beteiligungsangebot an die Kommune, und die Einführung einer genossenschaftlichen Mitgliederversorgung besser, als der vom BMWi vorlegte Vorschlag zur Kommunalabgabe und zum Bürgerstromtarif. Hierzu haben die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften und das Bündnis Bürgerenergie ein [Positionspapier](#) erstellt und an das BMWi bzw. zahlreiche Bundestagsabgeordnete versandt.

(2) Aus dem Verband

BWGV-aktuell

BWGV Positionsschreiben Klimaschutzgesetz

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband begrüßt die Neugestaltung des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Klimaschutzes in Baden-Württemberg. Um der Vorbildfunktion des Landes Baden-Württemberg gerecht zu werden, hätten wir uns aber weiterreichende Regelungen gewünscht. Anfang Juli haben wir die Möglichkeit genutzt, Stellung zur Neugestaltung des Klimaschutzgesetzes zu nehmen. Unsere komplette Stellungnahme finden Sie [hier](#).

BWGV Sonderseite zur Corona-Krise

Der BWGV hat auf einer [Sonderseite](#) die wichtigsten Informationen rund um die Corona-Pandemie zusammengestellt, die regelmäßig aktualisiert wird. Dort finden Sie unter anderem:

- Eine Übersicht der Unterstützungspakete auf Bundes- und Landesebene
- Rundschreiben zum Thema Generalversammlung
- Rundschreiben zum Thema Genossenschaftliche Pflichtprüfung

Erstmaliger virtueller politischer Bericht aus Berlin für Energiegenossenschaften

Am 15. Oktober 2020 von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr bieten der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband, der Genossenschaftsverband Bayern, Genossenschaftsverband – Verband der Regionen, der Genossenschaftsverband Weser-Ems und das Landesnetzwerk BürgerEnergieGenossenschaften Hessen zusammen mit der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften erstmalig Energiegenossenschaften und ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich im Rahmen eines kostenlose einständigen Web-Seminars über die neuen gesetzgeberischen und politischen Entwicklungen aus Berlin zu informieren. Referent wird u.a. Herr René Groß (Leiter Politik und Recht bei der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften) sein und er wird mit Fokus zur aktuelle laufenden EEG-Novelle vortragen.

Das kostenlose Web-Seminar richtet sich exklusiv an Energiegenossenschaften bzw. energieinteressierte Genossenschaften, die Mitglied in den genossenschaftlichen Regionalverbänden oder dem LaNEG Hessen sind, und ihre Mitglieder. Die Bundesgeschäftsstelle behält sich vor, anderweitige Anmeldungen nicht zu berücksichtigen.

Zur Anmeldung schicken Sie uns bitte unter Angabe ihres Names, der (Energie-)Genossenschaft / Unternehmen / Institution, des jeweils zuständigen genossenschaftlichen Regionalverband oder der Institution wie LaNEG Hessen, Kontaktmailadresse eine Mail an hoppenhoeft@dgrv.de. Rechtzeitig vor dem Termin senden wir Ihnen dann die Einwahldaten für das Web-Seminar zu.

Insofern das Format auf Interesse stößt, soll es zukünftig in regelmäßigen Abständen stattfinden.

Neues Team der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften

Da die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV seit Anfang des Jahres zwei neue Mitarbeiter hat, ergreifen wir die Gelegenheit, das aktuelle Team vorzustellen.

Dr. Andreas Wieg (wieg@dgrv.de) ist Leiter der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV und Abteilungsleiter des Vorstandsstabes. Benjamin Dannemann (dannemann@dgrv.de) ist sowohl bei der Bundesgeschäftsstelle als auch beim Vorstandsstab des DGRV für die Kommunikation zuständig. René Groß (gross@dgrv.de) ist als Leiter Politik und Recht der Bundesgeschäftsstelle politisch und fachlich für Energiegenossenschaften zuständig.

Unser neuer Kollege Jonas von Obornitz (vonobornitz@dgrv.de) verantwortet zukünftig das Projekt „mobileG“ und das Thema „Elektromobilität“. Das vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderte Projekt „mobileG“ läuft vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022. Ziel ist es, die Elektromobilität im ländlichen Raum zu stärken und Energiegenossenschaften dabei zu unterstützen, neben der Energiewende auch die Verkehrswende voranzubringen und gleichzeitig neue Geschäftsfelder zu erschließen. Simon Heinken (heinken@dgrv.de) ist ebenfalls Projektreferent bei der Bundesgeschäftsstelle. Herr Heinken kümmert sich um das Projekt „ENCREMENDO“ im Speziellen und internationale Projekte im Allgemeinen. Im Rahmen des Projekts wird ein Wissenstransfer zwischen interessierten Akteuren aus Griechenland und deutschen Energiegenossenschaften organisiert, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Frau Gina Hoppenhöft (hoppenhoeft@dgrv.de) unterstützt als Assistentin sowohl die Bundesgeschäftsstelle als auch den Vorstandsstab des DGRV in allen Angelegenheiten.

(3) Finanzen & Förderungen

Neue Geschäftsmodelle für Energiegenossenschaften im Blick

Im Forschungsprojekt „BürgerEnergieWende“ prüfen Wissenschaftler und Bürgerenergie-Genossenschaften, wie sich der Strom nach Ablauf der EEG-Förderung sinnvoll verwerten lässt. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg fördert hierzu ein innovatives Kooperationsprojekt der Hochschule Aalen und der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg sowie der Bürgerenergie-Genossenschaften OstalbBürgerEnergie eG (OBE) und der erneuerbaren Energien Rottenburg eG (eER). Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Entwicklung von innovativen und nachhaltigen Geschäftsmodellen für Bürgerenergie-Genossenschaften.

CARMEN erneuert seine Marktübersicht für Speicher

Abermals hat das Centrale Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk (CARMEN) seine kostenlose Marktübersicht für Stromspeicher aktualisiert und stellt diese [hier](#) zur Verfügung.

BW-e-Gutschein: Baden-Württemberg passt Förderung an

Das Verkehrsministerium Baden-Württembergs hat zum 1. September 2020 die Förderung für elektrisch betriebene Fahrzeuge, den sogenannten BW-e-Gutschein, angepasst. Die Förderung wurde von 3.000 Euro auf 1.000 Euro reduziert. Da der BW-e-Gutschein lediglich die Betriebs- und Unterhaltungskosten bezuschusst, kann zusätzlich auch weiterhin der Umweltbonus des Bundes, welcher den Erwerb und das Leasing fördert, in Anspruch genommen werden. Allerdings hat dies keinerlei Aussagekraft für andere Förderprogramme mit Blick auf das viel diskutierte Kumulierungsverbot beim Umweltbonus. Weitere Informationen zu den detaillierten Förderkriterien sowie zur Antragstellung können jederzeit unter www.elektromobilität-bw.de oder www.l-bank.de/elektrofahrzeug abgerufen werden.

Klimaschutz in Gebäuden

In einem Webinar der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) wurde das Thema Klimaschutz beim Bau und in Gebäuden aufgegriffen. Immer wichtiger wird das Einbinden der Sanierung in die Klimaschutzstrategie. Dabei stellte die DGNB einen entsprechenden [CO₂-Rechner](#) vor. Zudem wurde der [Leitfaden „Weg zum klimaneutralen Gebäude“](#) vorgestellt.

Solaraktive Gebäude bringen den Klimaschutz voran

Auf dem Weg zum klimaneutralen Baubestand bietet gebäudeintegrierte Photovoltaik ein enormes Potenzial. Mit rund 1,5 Millionen Euro fördert das Umweltministerium Baden-Württemberg ein Forschungsprojekt zu Bauwerksintegrierten Photovoltaik-Anlagen. Auf Initiative der Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW) erarbeiten vier Projektpartner bis Anfang 2023 einen Leitfaden für optimale Planungs- und Bauprozesse sowie den Entwurf einer BIPV-Richtlinie als Empfehlung für die Politik. Ziel ist, den Ausbau der Solarstromerzeugung am Gebäude über integrierte Dachelemente, PV-Ziegel und Fassadenbauteile zu beschleunigen.

Neues Merkblatt zur Kraft-Wärme-Kopplung

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertage hat ein neues [Merkblatt](#) zum aktuellen Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz veröffentlicht.

(4) Aus unseren Genossenschaften

Erfolgreiches Jahr für die Energiegenossenschaft Virngrund eG

Auch wenn das Jahr noch lange nicht abgeschlossen ist, kann die Energiegenossenschaft Virngrund schon jetzt auf zahlreiche umgesetzte Projekte blicken. Das Projekt Parkpalette, Gewinner des letztjährigen Ideenwettbewerbs, läuft erfolgreich. Der erzeugte PV-Strom wird zu fast 80 % zum Betrieb des Parkdecks und der E-Ladestation verbraucht. Neben einer erfolgreichen Inbetriebnahme einer 260 kWp PV-Anlage laufen die Planungen für weitere gesamtheitliche Projekte weiter. Dabei gibt es ein Projekt mit PV-Anlage und Speicher für einen örtlichen Kindergarten und einen Lebensmittelmarkt.

Kindergarten bekommt Photovoltaik

Die Bürgerenergiegenossenschaft Schömberg setzt bei der Stromgewinnung auf die Sonne und bringt damit die Energiewende voran. Derzeit installiert die Genossenschaft eine neue PV-Anlage auf einem Kindergarten. Die sechste PV-Anlage der BEG kostete 76.000 €. „Wir produzieren Regionalstrom zur Einspeisung in die kommunalen Gebäude der Gemeinde und ins Netz der EnBW, berichtete Manfred Raab (Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft). Zusätzlich will die Genossenschaft weiter expandieren. Dazu ist sie mit der Gemeinde Schömberg im Gespräch für weitere Projekte.

EWS unterstützt Electric Ride Schönau

Die EWS Schönau unterstützt den am 26.09.2020 stattfindenden Electric Ride Schönau im Schwarzwald. Dabei handelt es sich um eine Rundfahrt von Elektromotorradfahrern, die vom Holzer Kreuz zum Gelände der Elektrizitätswerke Schönau EWS eG führt. Die EWS unterstützen das Event, um ein Zeichen für die Verkehrswende, weg von CO₂-Ausstoß, Abgasen und Motorenlärm, zu setzen. [Hier](#) finden Sie die dazugehörige Pressemitteilung.

(5) Termine/ Veranstaltungen

Coaching: Nachhaltige Wachstumskonzepte für Bürgerenergiegenossenschaften

Im Projekt „Mehr Klimaschutz durch Bürgerenergiegenossenschaften“ werden ein Jahr lang die Verantwortlichen von vier Bürgerenergiegenossenschaften bei der Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes begleitet. Kernpunkt ist eine klare Ausrichtung: Welche Ziele will die Genossenschaft in den nächsten drei Jahren in welchen Geschäftsfeldern mit welchen Personen erreichen? Das Coaching und die fachliche Beratung umfassen drei Workshops vor Ort sowie drei Videokonferenzen. <https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/coaching-nachhaltige-wachstumskonzepte-entwickeln.html>

Nahwärme kompakt

22. Oktober 2020 | 09.30-17.00 Uhr

IHK Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Haus der Wirtschaft

[Nahwärme kompakt](#) ist eine jährlich stattfindende, landesweite Tagung, die vom Kompetenzzentrum Wärmenetze durchgeführt wird. So wird das Thema Wärmenetze von ganz verschiedenen Seiten betrachtet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich miteinander auszutauschen.

Gemeinsam. Nachhaltig. Regional: Online-Selbstlernkurs Genossenschaften gründen, Oktober 2020

Im Online-Selbstlernkurs „Genossenschaften gründen“ lernen Initiator*innen oder Gründungsteams, wie sie eine Genossenschaft erfolgreich gründen: Die Anforderungen an Satzung und Businessplan, die Planung der Gründungsversammlung bis zur Eintragung als eG und die Aufnahme der Geschäftstätigkeit. Nach den "genossenschaftlichen Basics" gibt es bei Bedarf ein individuell abgestimmtes Coaching für die Gründung einer Energiegenossenschaft. <https://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/gruendungskurs.html>

Workshop mit den Schwerpunkten Energiegenossenschaften und bilaterale Projekte

12. & 13. November 2020

Tagungszentrum Buhlsche Mühle, Ettlingen

Der Workshop richtet sich an alle Vertreter*Innen von Kommunen und Energieagenturen, die Interesse an einer deutsch-französischen Kooperation zur Stärkung des Klimaschutzes haben. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Save the Date: Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende 2021

Am 23. Februar 2021 wird wieder der Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende im Haus der DZ BANK AG, Pariser Platz 3, 10117 Berlin, stattfinden.

Der kostenlose „Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende“ bietet auch 2021 wieder eine Plattform, auf der Praktiker aus Energiegenossenschaften und genossenschaftlichen Unternehmen mit Politikern und Verbandsvertretern die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa diskutieren können.

Datenschutz beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen, das wir in unseren Geschäftsprozessen berücksichtigen. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die neue EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auch in Deutschland verbindlich und ersetzt damit vorherige Bestimmungen zum Datenschutz.

Zu welchen Zwecken wir welche Daten von Ihnen erheben und wie Sie der Datenerhebung widersprechen können, finden sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Transparenz, Selbstbestimmung und Informationssicherheit sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenspolitik. Die neuen Bestimmungen umfassen eine genauere Aufklärung darüber, wie wir Ihre Daten verwenden, einschließlich Ihrer Rechte und Kontrollmöglichkeiten.

Wenn Sie diesen Newsletter aus unserem Haus nicht länger erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine formlose Mail (lukas.winkler@bwgv-info.de) zu.

Sollten Sie sich nicht abmelden, gehen wir davon aus, dass Sie auch weiterhin unseren Service in Anspruch nehmen möchten und mit der Speicherung Ihrer dafür notwendigen Daten einverstanden sind. Wir würden uns sehr freuen, Sie weiterhin über unseren Newsletter informiert zu halten.

Die Möglichkeit einer Abmeldung bleibt natürlich jederzeit erhalten.